

12.04.2008 - 86 500 Euro - wie Poggendorf abkassierte

12.04.2008, Abendblatt

Tierschutzverein Eigentlich ehrenamtlicher Ex-Vorsitzender bekam hohe Summen

86 500 Euro - wie Poggendorf abkassierte

Das Geld erhielt er 2006 und 2007 für jährlich vier Ausgaben der Vereinszeitschrift. Seit Januar sind 450 Mitglieder ausgetreten.

Der ehemalige HTV-Vorsitzende Wolfgang Poggendorf, der sein Amt Ende 2007 niedergelegt hatte.

Der ehemalige HTV-Vorsitzende Wolfgang Poggendorf, der sein Amt Ende 2007 niedergelegt hatte. Foto: Laible

Wolfgang Poggendorf hat vom Hamburger Tierschutzverein (HTV) in seiner Zeit als ehrenamtlicher Vorsitzender in einem bisher nicht bekannten Ausmaß Geld kassiert:

So hat Poggendorf, gegen den die Staatsanwaltschaft in mehreren Fällen wegen des Verdachts der Untreue ermittelt, von dem gemeinnützigen Verein für seine journalistischen Tätigkeiten 2006 und 2007 mehr als 86 500 Euro erhalten. Das bestätigte der HTV-Notvorstand Hauke Maschewski auf Anfrage dem Abendblatt.

Alleine im Jahr 2006 stellte Poggendorf für 729 Stunden mehr als 47 000 Euro in Rechnung.

Zum Vergleich: Laut Gehaltstarifvertrag des Deutschen Journalisten-Verbandes verdient ein ausgebildeter Redakteur ab dem 4. Berufsjahr jährlich 39 240 Euro (zuzüglich Urlaubs- und Weihnachtsgeld) und muss dafür etwa 1872 Stunden arbeiten.

Auch der freie Journalist Jan Heitmann, der jetzt für den Vorstand des HTV kandidiert, stellte dem Verein in den vergangenen Jahren eine stolze Summe für Pressearbeit in Rechnung: Alleine im Zeitraum von 2004 bis einschließlich 2007 erhielt Heitmann rund 140 000 Euro.

Doch es stellt sich die Frage, für welche "Pressearbeit" die Tierschützer Poggendorf und Heitmann die hohen Summen kassiert haben.

Fest steht, die beiden haben redaktionell für die HTV-Zeitschrift "ich&du" gearbeitet. Diese hatte meist um die 60 Seiten und erschien viermal pro Jahr. Häufig standen jedoch im Impressum unter Redaktion weitere Personen. Außerdem hat zumindest Heitmann nach eigenen Angaben die Internetseite mit betreut und Pressemitteilungen verfasst, die allerdings Seltenheitswert hatten.

Unterdessen hat die Dauerkrise des HTV zu Massenausritten geführt: Seit Mitte Januar sind rund 450 Mitglieder aus dem Verein ausgetreten. Damit hat der Verein seit Anfang des Jahres fast zehn Prozent seiner Mitglieder verloren, demgegenüber stehen nur 137 Eintritte.

Das Vertrauen der Mitglieder soll jetzt der neu zu wählende Vorstand zurückgewinnen. Die Wahl erfolgt schriftlich bis zum 16. Mai:

17 Kandidaten haben sich beworben, darunter mehrere Poggendorf-Vertraute. An diesem Sonnabend haben die Kandidaten die Möglichkeit, sich den Mitgliedern und der Öffentlichkeit ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg an der Mengestraße 20 vorzustellen.

Nach Abendblatt-Informationen wird Jan Heitmann nicht dabei sein.
Mitarbeit: C. Beschnitt